

# Sich wehren ohne Angst

## Konfliktcoach arbeitet an der Grundschule

**Sibbesse.** Skateboardschritt, Reißverschluss, Laserblick Hai-fischflosse und Regenwurm: Mit diesen Bildern können Kinder etwas anfangen. Seit Wochenbeginn übt Milutin Susnica, Sportwissenschaftler, Pädagoge und Karatelehrer, mit den 163 Kindern der Sibbesser Grundschule in Rollenspielen und Partnerübungen, wie sie sich angstfrei und effektiv wehren können, wenn sie von anderen geschubst, gehauen oder beleidigt werden. Und das, ohne die Situation noch zu verschärfen oder dem anderen wehzutun.

„Milutin, hör auf mich zu schubsen“, sagt Shawn, schaut seinem Angreifer entschlossen in die Augen, führt mit dem freien Arm zum festgehaltenen Handgelenk und zieht beide Arme mit einem Ruck aus dem Klammergriff hoch. „Sehr gut“, lobt Susnica den Erstklässler. Der Konfliktcoach des Vereins „!Respect“ trainiert mit den Mädchen und Jungen einfache Tricks, aber auch die sogenannten „Stoppregeln“. „Das heißt vor allem, deutlich und klar zu sagen, was der



**Zoey und Lenia üben, wie sie sich  
in Konfliktsituationen verhalten.**

FOTO: MEYFARTH

Angegriffene nicht will“, sagt der 39-jährige Vater von zwei Kindern. Neben den klaren Ansagen spielen die Körperhaltung eine wichtige Rolle: fester Stand im „Skateboard-Schritt“, selbstbewusste Körperhaltung („den Reißverschluss virtuell bis zum Kinn hochziehen“) und Augenkontakt.

Und das funktioniert. Das Klima habe sich erheblich verbessert, sagt Rektorin Ira Schnack. Die nicht so starken Kinder würden gestärkt und die sehr Selbstbewussten kämen runter: „Es gibt klare Umgangsregeln.“ Bereits im vergangenen Schuljahr gab es einen Durchgang des Präventionsprojektes, das finanziell mit 70 Prozent von der Sparda-Bank Hannover und von dem Schulförderverein unterstützt wird. Für die Zweit- bis Viertklässler gibt es in diesem Jahr eine Auffrischung, die Erstklässler bekommen das Komplettdprogramm, das heißt dreimal 90 Minuten. *pbm*